

Gemeinsame Presseinformation FDP Ratsfraktion / FDP Kiel

Nr. 101/2010 Kiel, 06. September 2010

Oberbürgermeister Albig

Kiel braucht keinen Oberbürgermeister auf Abruf!

Die Entscheidung des Kieler Oberbürgermeisters Thorsten Albig, sich als Spitzenkandidat seiner Partei für die Landtagswahlen zur Verfügung zu stellen, stößt sowohl innerhalb des Kreisverbands der Kieler FDP als auch bei der Ratsfraktion auf viel Erstaunen und Kritik. Im Wahlkampf äußerte sich der damalige OB-Kandidat Albig bei einer öffentlichen Kandidatenvorstellung der FDP in der Kunsthalle auf Nachfrage, dass er selbstverständlich für eine gesamte Wahlperiode antrete.

„Herr Albig, Sie brechen Ihr Wort, das Sie vor der Wahl den Kielern Bürgerinnen und Bürgern gegeben haben“, so der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion und Pressesprecher der FDP, Kreisverband Kiel, Helmut Landsiedel.

Auch die Bilanz des Oberbürgermeisters ist alles andere als positiv. Die Einlösung seines Wahlversprechens, den jahrzehntelangen Sanierungsstau der Kieler Schulen zu beheben, ist noch in weiter Ferne. Lediglich die bereits von seiner Vorgängerin angeschobene positive Entwicklung der Regionalen Berufsbildungszentren wurde erfolgreich fortgesetzt.

Die wirtschafts- und finanzpolitischen Probleme dieser Stadt sind nach wie vor riesig. Weder ist ein Abbau des enormen Schuldenbergs erkennbar, noch wurden für wichtige Zukunftsfragen unserer Stadt wie z.B. die Weiterentwicklung der Altstadt, die Entscheidungen über die Zukunft des ehemaligen Flughafengeländes in Holtenau oder auch die kommunale Zusammenarbeit mit den Nachbarkommunen Lösungen erarbeitet.

„Dass eine in vielen wichtigen politischen Handlungsfeldern tief zerstrittene Kooperation von SPD und Grünen die Arbeit nicht leicht macht, mag ein Grund, aber noch lange keine Entschuldigung für die magere Bilanz des Oberbürgermeisters sein“, so Landsiedel.

Die FDP fordert Herrn Albig auf, sein Amt unverzüglich zur Verfügung zu stellen. „Bei den enormen Problemen dieser Stadt brauchen wir einen Oberbürgermeister, der eine verlässliche und kontinuierliche Arbeit sicherstellt und nicht einen Oberbürgermeister auf Abruf“, so Landsiedel abschließend.

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer